

Empfehlung für die technische Kommunikation von Produktänderungen im GDSN

Version 2.0

Stand Dezember 2014

Änderungshistorie

Datum	Kapitel	Seite	Änderung
15.12.2014	Kommunikation der GTIN-Vergabe/Attributsaktualisierung im GDSN	3 + 4	Ersatz des Gültig-ab-Datums durch „Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit“
15.12.2014	Anhang: Tabelle 1: Mapping Produktänderungen/GDSN-Felder	5	Ergänzung des Attributs „Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit“

Zielsetzung des Dokuments

Ziel der vorliegenden Prozessempfehlung ist es, die Kommunikation von Änderungen an bestehenden Produkten zwischen Industrie und Handel effizienter zu gestalten, indem das Global Data Synchronization Network (GDSN) als ergänzendes, standardisiertes Medium genutzt wird. Die Nutzung von GDSN ermöglicht eine elektronische und fehlerfreie Verarbeitung geänderter Datensätze auf Basis derselben GTIN bzw. die Verknüpfung neuer mit bestehenden Datensätzen bei GTIN-Wechsel.

GS1 Standards für GTIN-Vergabe und Stammdatenaustausch

Die eindeutige Identifikation von Produkten über die Global Trade Item Number (GTIN) sowie die Kommunikation von Produktstammdaten über das Global Data Synchronization Network (GDSN) bilden für zahlreiche Unternehmen die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Einsatz der GTIN bietet eine Lösung für die gesamte Lieferkette zur Identifikation jeder einzelnen gehandelten Einheit. Wenn eine bereits kommunizierte Einheit geändert wird, bieten die von GS1 veröffentlichten GTIN-Vergaberegeln den Unternehmen den vereinbarten Standard, ob die Änderung die Vergabe einer neuen GTIN bedingt oder nicht. Die aktuellen, global gültigen GTIN-Vergaberegeln stehen unter <http://www.gs1.org/gtinrules/> zur Verfügung. Die letztendliche Entscheidung, in welchen Fällen eine neue GTIN zu vergeben ist, liegt in der individuellen Verantwortung des Markeninhabers/Herstellers.

Die Verwendung der GTIN als eindeutiger Schlüssel soll sicherstellen, dass Daten, die das Produkt beschreiben und somit mit einer GTIN verknüpft sind, dem richtigen Produkt zugeordnet werden können. Zu diesem Zweck liefern viele Hersteller Produktdaten auf Basis der GTIN an einen in das GDSN eingebundenen Stammdatenpool, um diese zwischen den Beteiligten der Wertschöpfungskette effizient austauschen zu können.

Unabhängig davon, ob ein Unternehmen das GDSN oder eine andere Stammdatenlösung verwendet, sollte es zu jedem Zeitpunkt sicherstellen, dass sämtliche Daten aus einer vertrauenswürdigen Quelle stammen und die Daten anhand einer GTIN einem Produkt zugeordnet werden können.

GTIN-Vergabe und Produktlistung¹

Wie beschrieben können Änderungen an bestehenden Produkten/Einheiten zur Vergabe von neuen GTINs führen, damit die korrekte Information an den Handel und bis hin zum Endverbraucher eindeutig kommuniziert oder andere Zwecke aus Sicht des Produktmanagements erfüllt werden können.

Wenn eine Änderung eine neue GTIN eines bereits gelisteten Produktes erfordert, sollte dies gemäß der GS1 GTIN-Vergaberegeln allerdings nicht automatisch zu einer neuen Produktlistung beim Handel führen. Produktlistungen sind vielmehr das Ergebnis von Verhandlungen zwischen Käufer und Verkäufer zur Aufnahme eines neuen Produktes in das Sortiment und die Datenbank des Händlers. Deshalb sind GTIN-Vergabe und Produktlistung zwei separat zu betrachtende Prozesse.

¹ Vgl. http://www.gs1.org/1/gtinrules/index.php/p=static/t=best_practices/

Kommunikation der GTIN-Vergabe/Attributsaktualisierung im GDSN

Best Practice für die Kommunikation von Produktänderungen ist die Nutzung des GDSN und Bereitstellung der Dateninhalte inklusive des Attributs „Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit“ sechs bis acht Wochen im Vorfeld². In der Praxis handelt es sich bei dem „Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit“ um ein ungefähres Datum, ab dem die geänderten Artikel verfügbar im Sinne von lieferbar sind.

Die Tabelle 1 im Anhang beschreibt, welche Felder im GDSN für die Kommunikation einer Produktänderung zu verwenden sind. Diese Felder unterscheiden sich je nachdem, ob eine neue GTIN verwendet wird oder nicht. Der Vollständigkeit halber wird auch der Fall einer Produktneueinführung mit aufgeführt.

Dabei sind zwei Arten der Kommunikation von Produktänderungen zu unterscheiden:

1. Kommunikation von Produktänderungen ohne GTIN-Neuvergabe (bei unwesentlichen Produktänderungen gemäß GTIN-Vergaberegeln; siehe Abbildung 1).

Änderungen und Aktualisierungen der Produktdaten sind über das GDSN anhand der in Tabelle 1 in Spalte „GTIN bleibt gleich“ genannten Datenfelder zu kommunizieren.

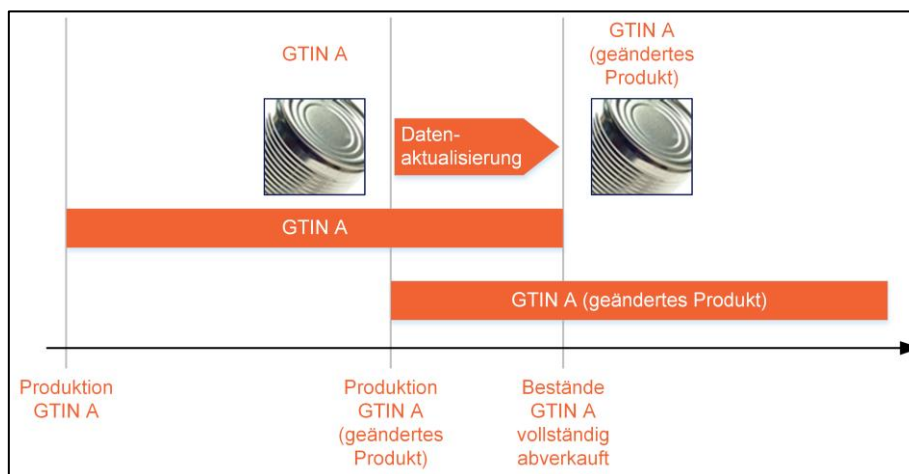


Abbildung 1: Beispiel Produktänderung ohne GTIN-Neuvergabe

2. Kommunikation von Produktänderungen mit GTIN-Neuvergabe (bei wesentlichen Produktänderungen gemäß GTIN-Vergaberegeln; siehe Abbildung 2).

Änderungen und Aktualisierungen des Produkts sind über das GDSN anhand der in Tabelle 1 in Spalte „GTIN neu“ genannten Datenfelder zu kommunizieren.

Grundvoraussetzung für einen flüssigen Übergang von einer bisher verwendeten hin zu einer neuen GTIN ist die Verknüpfung der Vorgänger- und Nachfolger-GTIN in den Systemen der Hersteller und Händler – unterstützt im GDSN durch Erfassung der Vorgänger-GTIN im Nachfolger-Datensatz (siehe Tabelle 1).

² Vgl. 1WorldSync (2014). Sektor-spezifische Informationen und Datenelemente „Food/Non-Food“.

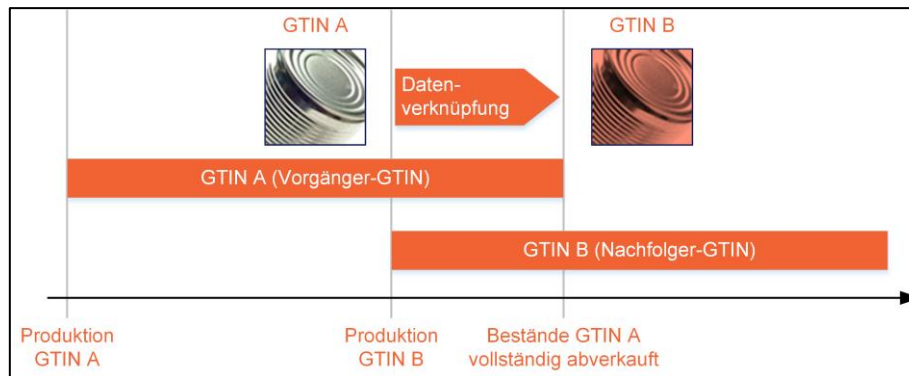


Abbildung 2: Beispiel GTIN-Neuvergabe für ein bestehendes Produkt

Trotz Abstimmung zwischen Herstellern und Händlern kann es zu außerplanmäßigen Vorfällen (z. B. Out-of-Stock-Situationen, Nachbearbeitung im Order-Management, etc.) kommen. Derartige Vorfälle können u. a. durch fehlende oder falsche „Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit“-Angaben oder eine fehlende oder falsche Verknüpfung zwischen einer Vorgänger- und Nachfolger-GTIN entstehen. Hersteller und Händler sollten in diesen Fällen stets proaktiv kommunizieren und eine für beiden Seiten akzeptable Lösung finden.

Der konkrete Umgang mit Restbeständen, Produktsubstitutionen, Retouren etc. ist Bestandteil kaufmännischer Vereinbarungen zwischen Industrie und Handel.

Anhang: Tabelle 1: Mapping Produktänderungen/GDSN-Felder

	GDSN-Attributname im Zielmarkt Deutschland	GDSN-Attributname	Definition	Bestehendes Produkt		Neues Produkt	
				GTIN bleibt gleich z. B. leichte Änderung der Bruttoabmessung der Verpackung (< 20%)	GTIN neu z. B. Änderung der deklarationspflichtigen Angaben gemäß LMIV (Allergen hinzugefügt)	Produkt ersetzt Vorgängerprodukt z. B. neuer Markenauftritt mit gravierenden Änderungen	Neues Produkt
Produkt-abgrenzung	Nicht existent	Nicht existent	Nicht existent	Bestehendes Produkt, keine Änderung in der Verpackungshierarchie (Mengeneinheitengerüst auf allen Verpackungsstufen bleibt identisch)	Bestehendes Produkt, keine Änderung in der Verpackungshierarchie (Mengeneinheitengerüst auf allen Verpackungsstufen bleibt identisch)	Neues Produkt mit Verknüpfung zu einem Vorgängerprodukt	Neu
Gleichzeitige Verfügbarkeit	Nicht existent	Nicht existent	Dieses Produkt ist nur für eine Übergangsfrist gleichzeitig am Markt verfügbar	Ja	Ja	Ja	Nein
Artikelidentifikation und -abgrenzung	GTIN der Articleinheit	tradeItemIdentification/GTIN	Die Global Trade Item Nummer (GTIN) wird zur eindeutigen Identifizierung von Artikeln benutzt [...]	Keine GTIN-Änderung auf allen Hierarchieebenen	Neue GTIN für alle Hierarchieebenen mit neuen Datensätzen, inklusive abhängige Displays, Sortimente, Kartons, Palette, etc.	Neue GTIN mit neuem Datensatz	Neue GTIN mit neuem Datensatz
	Bewegungskennzeichen	Document Command Header	Mit dem Bewegungskennzeichen wird der Status des Artikels bzw. falls vorhanden der kompletten Artikelhierarchie angegeben	Change by refresh	Add	Add	Add
Datumsangaben	Gültig-ab Datum	effectiveDate	Datum, zu dem die Informationsinhalte gültig werden; Dieses Datum kann sowohl für die Neuanlage eines Artikels als auch für Änderungen an bestehenden Artikeln genommen werden; In diesem Falle kennzeichnet das Datum die Gültigkeit der Änderung	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
	Verfügbarkeit: Startdatum und -zeit	startAvailabilityDateTime	Datum, ab dem der Artikel vom Lieferanten verfügbar (im Sinne von lieferbar) wird, inkl. Saisonware.	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
	Publikationsdatum	Publication Date	Datum, an dem alle statistische Daten, die sich auf den Artikel beziehen, sichtbar werden und synchronisiert werden können; Das Publikationsdatum hat keine Transaktionsrelevanz; Es muss aber für die Synchronisation via GDSN angegeben werden; Da das Publikationsdatum keine Transaktionsrelevanz hat, kann das Datum der Neuanlage des Artikels angegeben werden	MUSS	MUSS	MUSS	MUSS
Vorgänger-/ Nachfolgerregelung	Vorgänger-GTIN, permanent	replacedTradeItemIdentification	Indicates the trade item identification of an item that is being permanently replaced by this trade item	Nicht relevant	Bedingtes MUSS, um die Verknüpfung zwischen den GTIN herstellen zu können	Bedingtes MUSS, um die Verknüpfung zwischen den GTIN herstellen zu können	Nicht existent
	Nachfolger-GTIN, permanent	replacedByTradeItem	The trade item which permanently replaces the current trade item; This Trade Item is sent in the record for the original item that is being replaced	Nicht relevant	Nicht relevant Anmerkung: Mit Versendung dieses Datensatzes kann im "Altdatensatz" die Nachfolger-GTIN angegeben werden. Die Nutzung ist im deutschen Zielmarktprofil derzeit nicht vorgesehen.	Nicht relevant Anmerkung: Mit Versendung dieses Datensatzes kann im "Altdatensatz" die Nachfolger-GTIN angegeben werden. Die Nutzung ist im deutschen Zielmarktprofil derzeit nicht vorgesehen.	Nicht relevant